



Graupa, den 22.09.2006

## Überwachungshubschrauber überfliegt Nordsachsen

### Waldbrandgefahr erneut angestiegen

Aufgrund des anhaltenden trockenen Wetters ist die Waldbrandgefahr in weiten Teilen Sachsens erneut angestiegen. Im nördlichen Teil des Landkreises Kamenz und der Stadt Hoyerswerda wurde bereits die Waldbrandwarnstufe 3 (hohe Waldbrandgefahr) ausgerufen. In diesem Bereich wird ab heute wieder ein Hubschrauber zur Waldbranderkennung eingesetzt. Ab Samstag wird die Luftüberwachung auf den nördlichen Teil des Niederschlesischen Oberlausitzkreises ausgeweitet. In den Landkreisen Leipziger Land, Delitzsch, Torgau-Oschatz, Muldentalkreis, Döbeln, Riesa-Großenhain, Meißen, den nördlichen Teilen der Landkreise Bautzen und Niederschlesischer Oberlausitzkreis wurde die Warnstufe 2 (erhöhte Waldbrandgefahr) ausgerufen. Erhöhte Waldbrandgefahr besteht zudem in den Stadtgebieten Leipzig und Dresden. In den südlichen Landesteilen besteht mit wenigen Ausnahmen flächendeckend Waldbrandgefahr (Warnstufe 1). In den nördlichen Landesteilen sind die Feuerwachtürme besetzt und die automatischen Waldbrandfrüherkennungskameras in Betrieb.

In den Gebieten mit hoher Waldbrandgefahr sollen Besucher die Waldwege nicht verlassen. Es werden alle Waldbesucher gebeten, das ganzjährige Rauchverbot zu beachten, Einmündungen von Waldwegen nicht zuzuparken, keine offenen Feuer am oder im Wald zu entfachen sowie keine brennenden Zigaretten aus dem Auto zu werfen. Zudem ist das Befahren nicht öffentlicher Waldwege untersagt.

Bisher entstanden in Sachsen im Jahr 2006 132 Waldbrände mit einer Brandfläche von 26,4 Hektar. Im trockenen Sommer 2003 kam es vergleichsweise zu 176 Bränden auf 37 Hektar. Der größte Brand ereignete sich Mitte Juli 2006 mit 3,2 Hektar im Forstbezirk Kamenz. An 125 Tagen mussten bisher aufgrund bestehender Waldbrandgefahr Warnstufen in Sachsen ausgerufen werden. Der Waldbrandüberwachungshubschrauber wurde an 69 Tagen eingesetzt. Die Piloten entdeckten 23 Brände und führten in 11 Fällen bis zum Eintreffen der Feuerwehr eine Erstlöschung durch.

Weiterführende Hintergrundinformationen sowie eine Kartenübersicht zur Waldbrandgefährdung unter URL: [www.forsten.sachsen.de/lfp](http://www.forsten.sachsen.de/lfp)

**Kontakt:****Pressesprecher: Thomas Rother****Tel: 03501-542166; Fax: 03501-542213****E-Mail: [Thomas.Rother@smul.sachsen.de](mailto:Thomas.Rother@smul.sachsen.de)****Staatsbetrieb Sachsenforst – Pressestelle****Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa****Internet: <http://www.forsten.sachsen.de/lfp>**